

Breslauer
Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLII.

Montag den 13. October 1834.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrenstraße No. 20.

B e k a n n e m a c h u n g.

2842. Diejenigen hilfsbedürftigen Officiers- und Beamten-Wittwen, Waisen und ähnliche Personen in Breslau, welche statt des ihnen sonst zu Anfange des Winters verabreichten Brennholzes eine Geld-Berzütigung seither erhalten haben, werden hierdurch benachrichtiget:

Daß die Auszahlung dieser Holzgelber für den bevorstehenden Winter 1834 von der Königl. Regierungs - Haupt - Kasse in den Tagen vom 20sten bis incl. den 31sten Oktober d. J. des Vormittags erfolgen soll.

Zur Erleichterung der hierbei beteiligten Individuen sind auch für dieses Jahr gedruckte Quittungs - Formulare, welche bis auf die nothwendige eigenhändige Vollziehung durch die einzelnen Empfangsberechtigten und die vorschriftsmäßige polizeiliche Bescheinigung bereits ausgefüllt sind, dem Königl. Polizei - Präsidium zur Aushändigung zugestellt worden.

Die Empfangsberechtigten haben daher wegen Vollziehung, Attestirung und Empfangnahme der Quittungen sich zunächst an die Polizeikommissarien ihres Wohnungsbezirks zu wenden, um sich damit sodann innerhalb des oben gedachten Zahlungs - Termins in den Vormittagsstunden bei der Königl. Regierungs - Haupt - Kasse Behufs ihrer Befriedigung zu melden.

Alle diejenigen, welche im vorigen Jahre an dieser Unterstützung Theil genommen und deren persönliche und Vermögens - Verhältnisse sich in keiner Art geändert haben, werden auch dieses Jahr, ohne daß sie deshalb besonders bei uns einzukommen brauchen, berücksichtigt werden. Dagegen ist kein neuer Zutritt zulässig, und es müssen alle Gesuche um neue Bewilligungen, unberücksichtigt bleiben.

Breslau den 24sten September 1834 g)

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Subhastations - Patente.

2863. Rimpfisch den 30. September 1834. Die sub No. 3. zu Kittelau belegene, dem Bauer Bömelt zu Költchen gehörende, ortsg - richtig auf 500 Rthl. abgeschätzte Freistelle nebst $7\frac{1}{2}$ Morgen Acker und $1\frac{1}{2}$ Morgen Ackerland und der Gelegenheit Brandweiden zu brennen, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es steht der Termin dazu auf

den 15. Januar 1835. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schlosse zu Kittelau an. Die Taxe kann im Gerichtstokale eingesehen werden. Das von Goldfußsche Gerichtsamt Kittelau.

2852. Groß - Strehlig den 24. September 1834. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die Vincent Slawische Freihäuserstelle Nr. 37. zu Stubendorf, geschätzt auf 430 Rthl. in terminuo

den 19ten Januar 1835. in der Gerichtskanzlei zu Stubendorf an den Meißbierweiden verkauft werden.

Die Taxe und der letzte Hypothekenschein können in unserm hiesigen Geschäfts-Lokale eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Groß-Stein-Stubendorf.
Bek.

2288. Breslau den 26. Juli 1834. Die zu dem Nachlasse der Dreschergärner Hünert'schen Eheleute gehörende, zu Eulendorf, Ohlauschen Kreises, belegene, sub No. 5. im Hypothekenbuche verzeichnete, auf 123 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Dreschergärnerstelle soll theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Bietungs-Termine

den 10. November 6. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Haltauf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen und Besitzfähigen mit dem Besmerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Kanzlei (Neumarkt No. 9.) eingesehen werden können.

Das Hauptmann von Eische Gerichtsamt über Haltauf und Eulendorf.

2435. Neumarkt den 29. Juli 1834. Die Koloniestelle No. 49 zu Neustabelwitz bey Breslau, bestehend aus 4 Morgen 19 Q. R. Erbpacht-Acker incl. des Raumes, auf welchem die Gebäude sich befinden, und welche nach der ortsgewöhnlichen in unserer Kanzlei zu Neumarkt, nebst dem neuesten Hypothekenscheine täglich einzusehenden Taxe auf 50 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

den 12. December Nachmittags 3 Uhr im Schlosse zu Stabelwitz meistbietend verkauft werden, wozu wir best- und zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Das Gerichtsamt für Stabelwitz. (gek.) Lewald.

2299. Breslau den 19. Juli 1834. Das auf dem Viehmarkt in der Obervorstadt No. 31. des Hypothekenbuchs, neue No. 6. belegene Haus nebst Garten, zum Riemermeister Johann Gottlieb Wiesner'schen Nachlasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialien, Werthe 1304 Rthlr. 19 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1958 Rthlr. 20 Sgr., nach dem Durchschnittswerthe aber 1631 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf. Der Bietungs-Termin steht

am 21. November d. J. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Justizrathe Witte im Parquetzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein bei den Subhastations-Akten beim Registrator Kühn eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

1941.

1941. Reiffe den 2ten Junt 1834. Auf den Antrag der hiesigen Fürstenthums-
Landtschaft soll das $\frac{1}{2}$ Meile von Reiffe belegene, und wie die in unserm
Parteienzimmer zur Einsicht aushängende Taxe nachweislet, unterm 7. Mai d. J.
auf 9198 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Gut Wellenhof nebst Zubehör, im Wege der
nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besiz- und zahlungsfähige
Kaufstüfige werden daher hierdurch aufgesordert und eingeladen, in dem hierzu ange-
setzten Termine den 13. Januar 1835. Vormittags 9 Uhr
vor dem Herrn Justizrath Vinet in unserm Parteienzimmer hieselbst zu erschei-
nen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre
Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern
keine rechtlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbie-
tenden erfolgen werde.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

ad No. 1941. Reiffe den 31. Juli 1834. Mit Bezug der Bekanntma-
chung vom 2. Junt 1834., wegen Verkauf des $\frac{1}{2}$ tel Meile von Reiffe belegen-
nen Gutes Wellenhof, welches auf 9198 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist,
wird hiermit das Publikum benachrichtiget, daß der hiezu den 13ten Januar
1835. anstehende Bietungstermin aufgehoben, und dagegen auf
den 7. April 1835. Vormittags 9 Uhr
angesetzt worden ist, in welchem nicht nur dieses Gut Wellenhof, sondern auch
das sogenannte rothe und Scholzische Vorwerk versteigert werden sollen.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

2644. Schimischow den 30. August 1834. Das sub No. 29. des Rod-
miller Hypothekenbuches verzeichnete, dem Caspar Hurreck gehörige, gerichtlich
auf 321 Rthl. 20 Sgr. gewürdigte Robothauergut wird im Wege der Execution
in dem auf

den 16. December d. J. Nachmittags 2 Uhr
hieselbst anstehenden Termine subhastirt. Die Taxe und der neueste Hypotheken-
schein sind in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schimischow.

2352. Deutsch Kravarn den 7. Juli 1834. Erbtheilungshalber wird die
Joseph Petzische Häuslerstelle No. 212. zu Kauten, im Kreise Raab, auf
12 Rthl. geschätzt,

den 19. November d. J. Nachmittags
im Schlosse hierorts subhastirt. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein können in
den Gerichtsakten eingesehen werden, die Verkaufsbedingungen werden vor der
Bietation bekannt gemacht, und der Zuschlag erfolgt sofort, wenn nicht geschäfts-
liche Hindernisse eintreten.

Das Gerichtsamt Deutsch-Kravarn und Kauten.

Bernhard.

2376. Münsterberg den 2. August 1834. Nachdem die nothwendige Sub-
hastation der Gärtnerstelle No. 12. von Belg'ssdorf, dorfgerichtlich auf 839 Rth.
20 Sgr. taxirt, eingeleitet, und ein peremptorischer Bietungstermin auf
den 13ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr

anberaumt worden ist, werden hierdurch Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen. Uebrigens kann die specielle Taxe, der neueste Hypothekenschein täglich in unserer Registratur eingesehen werden, und sollen die Kaufsbedingungen in dem Licitationstermine festgesetzt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2553. Heinrichau den 28. Juli 1834. Die sub No. 30. zu Grömsdorf belegene, dem Ernst Voel zugehörige, und auf 97 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 1. December d. J. Vormittags 9 Uhr

im Lokale des unterzeichneten Gerichts, bei welchem auch die Taxe und der neueste Hypothekenschein eingesehen werden können, anstehenden Termine öffentlich verkauft werden.

Das Gerichtsammt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohndorf. P f i z n e r. M ü c k e.

2554. Heinrichau den 28. August 1834. Auf den Antrag eines Realcreditors wird die sub No. 37. Polnisch Peterwitz belegene, dorfgerechtlich auf 382 Rthlr. 10 Sgr. geschätzte Joseph Hübnersche Häuslerstelle in dem auf

den 4. December d. J. Morgens 9 Uhr

angesezten einzigen Bietungs-Termine im hiesigen Gerichts-Lokale, woselbst auch in den Amtsstunden der neue Hypothekenschein, die Taxe und die Subhastations-Bedingungen eingesehen werden können, sub hasta verkauft.

Das Gerichtsammt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohndorf. P f i z n e r. M ü c k e.

2552. Trebnitz den 15ten August 1834. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der dem Müller Gottlieb Heuschel gehörigen, gerichtlich auf 918 Rth. abgeschätzten Wassermühle sub No. 12. des Hypothekenbuchs von Schawonne ist der einzige peremptorische Bietungs-Termin auf

den 20. December c. Vormittags 10 Uhr

in unserm Partheizimmer vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Kessel anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden können.

Königliches Preussisches Land- und Stadtgericht.

S c h ü t z.

2665. Breslau den 9. September 1834. Die zu Klein-Masselwitz, Breslauer Kreises, belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Gottfried Lucas gehörige Freigärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 280 Rthlr. geschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der einzige Bietungs-Termin steht auf

den 17. December c. früh um 11 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Masselwitz an. Zahlung- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an

den

den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen werde. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein kann jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamt.

Dittrich.

2606. Frankenstein den 1. Septbr. 1834. Die sub No. 8. zu Ladelwitz, Frankensheimer Kreises belegene, vorgerichtlich auf 310 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Johann Gottlieb Kirchmayer'sche Freigärtnerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend

den 20. December c. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Ladelwitz verkauft, und kann die Taxe, sowohl in dem Gerichtskretscham zu Ladelwitz, als auch in unserer Kanzley hieselbst, am lezten Orte auch der neueste Hypothekenschein eingesehen werden.

Das v. Neg. Ladelwitzer Gerichtsamt.

2646. Schloß Ratibor den 24. August 1834. Erbtheilungshalber subhastiren wir das den Franz Seybersky'schen Erben und Wittve gehörige sub No. 37. zu Janowitz gelegene Freibauerngut, welches gerichtlich auf 685 Rthlr. abgeschätzt worden, und haben einen Licitationstermin auf

den 12ten December a. c. Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley angesetzt, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein ist in unserer Registratur einzusehen. Herzoglich Ratibor'sches Gerichtsamt der Güter Binkowitz und Altendorf.

2089. Altendorf bei Ratibor den 1sten Juli 1834. Die George Wallo'sche, sub No. 5. zu Kolonie-Skrbeneky, Rybnicker Kreises, gelegene und auf 35 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Koloniestelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine

den 27sten Oktober c.

im Orte Soltkowitz öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in unserer Gerichtsamts-Kanzley hieselbst einzusehen.

Das Gerichtsamt Soltkowitz.

2324. Nimtsch den 26. Juli 1834. Das sub No. 91. zu Nimtsch in der Ober-Vorkstadt belegene, dem Schmidt Gottlob Schlums gehörige, gerichtlich auf 430 Rthlr. 2 Pf. abgeschätzte Haus soll in dem hierzu auf

den 18. November c. Nachmittags um 4 Uhr anberaumten peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

2307. Glogau den 28. Juli 1834. Zur Subhastation des sub No. 414. hier belegenen Raphael Ebel Munk'schen Hauses, welches auf 3748 Rth. 14 Sgr. 7 1/2 Pf. taxirt worden, ist ein Bietungstermin auf

den 17. November c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Eburner im hiesigen Gerichtstokale angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Die

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufsbedingungen können auf hiesigem Land- und Stadtgerichte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2390. Peiskretscham den 24. Juli 1834. Die der Catharina Mann geb. hdtige, sub No. 188. zu Lost gelegenen, auf 840 Rthlr. gewürdigten Realitäten werden im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremptorischen Termine den 3. December d. J. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtslocale zu Lost an den Meisbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Peiskretscham und Lost.

2590. Glewitz den 19. August 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation der der Christ. verw. Bergschmied Lein geb. Hunger gebörigen, sub No. 22. des Hypothekenbuchs zu Chrapaczow belegene, auf 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Freihäuserstelle verfügt, und der peremptorische Diktungs-Termin auf

den 17ten December d. J.

in dem Gerichtslocale zu Zabrze angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zabrze.

Glazel.

2248. Brieg den 9. Juli 1834. Das sub No. 1. zu Pampitz belegene, nach dem Durchschnittswerte auf 1044 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Bauergut soll Dehufs Erbtheilung im Wege nothwendiger Subhastation in dem hierzu in dem Peiskretscham zu Pampitz auf

den 13. November c. Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Thiel angesetzten alleinigen Termine verkauft werden, wozu wir Kauflustige, Diktungs- und Besitzfähige mit dem Bedeuten vorladen, daß die Taxe und der letzte Hypothekenschein während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2311. Löwenberg den 25. Juli 1834. Das Königliche Preussische Land- und Stadtgericht hierselbst subhastirt die zu Ober-Görissen sub No. 277. belegene, und nach der gerichtlichen Taxe auf 650 Rthlr. gewürdigte Gottfried Hübnersche Gärtnerstelle und ladet Besitz- und kautionsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote zu dem auf

den 15. November c. Nachmittags um 3 Uhr

ausstehenden einzigen Diktungstermine vor dem Hrn. Kammergerichts-Affessor Körner auf hiesigem Rathhause vor.

2361. Hirschberg den 30sten Juli 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 184. zu Cunnersdorf gelegene, auf 979 Rthlr. 28 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte, zum Nachlasse des Gärtner Christian Gottfried Meywald gehörige Gärtnerstelle in termino

den 20sten November c.

auf hiesigem Gerichtshofe vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Lütke im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein ist täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur, ersere auch in dem Gerichtssecretariat zu Cunnersdorf einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2360. Hirschberg den 25. Juli 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 1016. und 1017. hierselbst gelegenen, der Maria Barbara Nizinger geb. Lönge zugehörigen Häuser, von welchen das Erstere auf 551 Rthlr. 6 Sgr. 4 Pf. das Letztere aber auf 1348 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, in termino

den 13ten November c.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lütke im Wege der nothwendigen Subhastation im Gerichtshofe auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden sollen. Die Taxe und die neuesten Hypothekenscheine dieser Grundstücke sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2391. Frankenstein den 1. August 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der verehlt. Bauer Hahn, früher verwit. gewesene Rathsmann gehörige, auf 1909 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich taxirte Bauergut No. 61. zu Frankenberg hiesigen Kreises in termino

den 22. November Nachmittags um 3 Uhr

in unserem Partheenzimmer an den Bestbietenden verkauft werden. Dazu laden wir besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige unter der Benachrichtigung ein, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein des ausgetobenen Grundstücks während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden können. Die Kaufbedingungen aber erst in dem anstehenden Termine festgesetzt werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 11. October 1834.

Höchster.

Mittler.

Niedrigster.

Weizen 1 Mth. 18 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 13 Sgr. 6 Pf.	1 Mth. 9 Sgr. 2 Pf.
Roggen 1 Mth. 10 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 7 Sgr. 3 Pf.	1 Mth. 4 Sgr. 6 Pf.
Gerste 1 Mth. 6 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 29 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 28 Sgr. 6 Pf.
Hafer 1 Mth. 26 Sgr. 6 Pf.	1 Mth. 25 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 23 Sgr. 6 Pf.
Erbsen 1 Mth. 5 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 5 Sgr. 2 Pf.	1 Mth. 5 Sgr. 2 Pf.

Beilage.

B e n l a g e

zu No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. October 1834.

Subhastations - Patente.

2235. Breslau den 24. Juli 1834. In Malswitz, Breslauschen Kreises, wird am 19. November Nachmittags 2 Uhr die dortige, dem Dreschgärtner Christian Walther gehörige, auf 110 Rthlr. taxirte Dreschgärtnerstelle nothwendig subhastirt werden, und kann die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Justizamt des Königl. Freyen Burglehns Malswitz.
Wanke.

2392. Weiskretscham den 24. Juli 1834. Die der Johanna verchlichten Schornsteinfeger Fligeli gehörigen, sub No. 361 a, in der Vorstadt Zaolschan gelegene, gerichtlich auf 166 Rthlr. 25 Sgr. gewürdigte Possion wird im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Termine

den 19. November d. J. Vormittags am 10 Uhr im hiesigen Gerichtstocale an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Weiskretscham und Losl.

2393. Weiskretscham den 24. Juli 1834 Das dem Tuchmacher Simon Kalus gehörige sub No. 117. hieselbst gelegene Haus nebst Garten, welches auf 345 Rthlr. 19 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, wird im Wege der Execution in dem einzigen peremptorischen Termine

den 13. November d. J. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichts-Local an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der Städte Weiskretscham und Losl.

2386. Goldberg den 11. August 1834. Das Zimmermann Abraham Uffmannsche Freihaus unter No. 184. zu Neuwessl, ortsgerechtlich auf 536 Rthlr. 5 Sgr. taxirt, soll

den 11. November e. Nachmittags 3 Uhr am Gerichtstage zu Pflgramsdorf im Wege der Execution verkauft werden, was Kaufstüftigen mit dem Eröffnen bekannt gemacht wird, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Pflgramsdorf.

1012. Glogau den 14. Febr. 1834. Das im Glogauer Kreise belegene Gut Ober Zauche, welches behufs der Subhastation landschaftlich auf 36,691 Rth. 8 Sgr. 2 Pf. taxirt ist, soll öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufleute werden daher aufgefordert, in den hierzu auf

den 8ten Juli a. c.

den 10ten October a. c. und

den 10ten Januar 1835.

angezeigten Bietungsterminen, vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Präsidenten von Königl. ihre Gebote abzugeben.

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.
von Göhe.

1738. Pless den 24ten May 1834. Das im hiesigen Kreise belegene, auf 10,005 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Rittergut Solawitz nebst Kolonie Wladow soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 13. December 1834 Vormittags 9 Uhr

vor dem Commissarius Herrn Justiz-Director Talsitz in den Zimmern des hiesigen Fürstenthumsgerichts anberaumten einzigen Termine präsumt werden. Die Kaufbedingungen, die Taxe, so wie der neue Hypothekenschein können zu jeder öffentlichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt Köthen Plessches Fürstenthums-Gericht.

Talsitz.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1082. Breslau den 19ten März 1834. Das im Breslauer Kreise gelegene Gut Treschen, dem Gutsbesitzer Hanns Christian von Wolff gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe beträgt 19,428 Rthl. 16 Sgr. 11 Pf. Die Bietungstermine sind:

am 16. Juli 1834.,

am 16. October 1834., und der letzte Termin

am 22. Januar 1835. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Hr. Schaubert im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kaufleute werden hierdurch aufgefordert, in diesen Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich werden die ihren Namen nach aus dem Hypothekenbuche nicht näher constirenden Enkelkinder des ehemaligen Besitzers Christian Gottfried v. Krause zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame wegen der sub Rubr. II. zufolge Infirmaments des vorgedachten von Krause für sie eingetragenen Substitution unter der Warnung hierdurch vorgeladen, daß im Falle des Ausschlebens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufbillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Die

Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Leimner.

1863. Kloster Lauban den 16. Mai 1834. Die sub No. 24. zu Kersdorf belegene Carl Traugott Ehrenfried Nutterschen Nachlaß-Vorwerk, nach seinem Feudalvertrage auf 8410 Rthlr. 27 Sgr. 10 Pr., nach seinem Grundwerthe auf 10,971 Rth. 2 Sgr., und im Durchschnitt auf 9690 Rth. 29 Sgr. 11 Pf. taxirt, wird in termino

den 10. Februar 1835. Vormittags um 9 Uhr an unserer hiesigen Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft. Die Taxe und der neuße Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen, und die Kaufsbedingungen sollen im Termine entworfen werden. Zugleich werden die unbekanntten Gläubiger des Carl Traugott Ehrenfried Nutters Behufs der Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche zu jenem Termine unter der Warnung des §. 85. Tit. 51 Thl. I. der Allgemeinen Gerichts Ord. hiermit vorgeladen.

Das Stifts-Gerichtsamte.

Wöser.

2377. Neustadt den 5. August 1834. Das in der hiesigen Ober-Vorstadt belegene, in dem Hypothekenbuche unter den Nummern 7, 52, 53½ und 94. verzeichnete, der Johanna Bernard geborne Lübel gehörige Haus nebst Garten, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Es ist zu diesem Zwecke ein Termin auf

den 16. December 1834. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Suchs auf dem hiesigen Rathshause anberaumt worden, zu welchem Kaufstüige hierdurch eingeladen werden. Die auf 1325 Rthlr. ausgefallene Taxe des Grundstücks, so wie der neuße Hypothekenschein desselben sind zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Da ihr einen gewissen Andreas Casper aus Kröschendorf auf dem Fohium des Grundstücks No. 53½. eine vormundschaftliche Caution eingetragen, sein Aufenthaltsort aber unbekannt ist, so wird derselbe oder dessen etwaige Erben zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame bei gedachtem Verkaufe hieudurch öffentlich vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal = Citationen.

2860. Greiffenstein den 29. September 1834. Ueber den Nachlaß des zu Rabischau verstorbenen Gerichtschreiber Anton Franz Schöbel ist der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und es steht zur Liquidation und Vertheilung der Verlassenschafts-Ausprüche ein Termin auf

den 29. November c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei an, wozu alle unbekanntten Verlassenschafts-Gläubiger sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Vereinung vorgeladen werden, Reichgräflich Schaffgotsch'sches Gerichtsamte der Herrschaft Greiffenstein.

1080. Breslau den 18. März 1834. Zum Nachlaß:

- 1) der am 15. März 1830. zu Cosel verstorbenen Eleonore Hübner, einer unehehlichen Tochter der bereits am 31. December 1829. verstorbenen Freigärtners Tochter Eleonore Hübner;
- 2) des am 30. Juli 1832. zu Lehmgruben verstorb. Ungerhäußlers Daniel Nutzl, dessen hinterlassener Ehefrau nur die Hälfte des Vermögens in Folge bestandener Gütergemeinschaft gebührt;
- 3) des Schuhmacher Gesellen Gottlieb Alter, genannt Embrich, unehelicher Sohn der vor ihm zu Cosel verstorbenen Susanna Alter, wel der sich am 30. December 1832. entleibt hat; und
- 4) des am 22. März 1832. zu Langewiese verstorb. Freigärtners Anton Stöhr, dessen hinterl. Ehefrau vermöge bestandener Gütergemeinschaft nur die Hälfte des Vermögens zusteht, sind keine Erben bekannt. Es werden

alle diejenigen, welche ein Erbrecht auf den Nachlaß der vorstehend Genannten zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf den 7ten Januar 1835.

vor dem Herrn Justiz-Rath Scholtz im Lokale des Landgerichts anberaumten Termine entweder persönlich, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Stellvertreter, wozu die Justiz-Commissarien Haben und Pfendsock in Vorschlag gebracht werden, anzumelden, und ihre Legitimation als Erben zu führen. Sollte sich in dem anberaumten Termine Niemand melden und sein Erbrecht nachweisen können, so werden die Nachlaß-Massen der Eleonore Hübner, des Gottlieb Alter genannt Embrich, des Daniel Nutzl und Anton Stöhr, der beiden letztern jedoch vorbehaltlich der ihren hinterlassenen Ehefrauen statutarisch zustehenden Vermögenshälften, dem Königl. Fiskus als ein herrenloses Gut zugesprochen werden, und werden die nach erfolgter Präclusion sich etwa meldenden Erben, alle Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, weder Rechnungslegung nach Erfas der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alldem noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein.

Königliches Landgericht,

2407. Reinerz den 5. August 1834. Folgende Personen, als:

- 1) der Schulgehülfe Augustin Vincenz Anton Benedict Welzel, Sohn des Tuchmachers Carl Welzel hieselbst, und geboren hierorts den 17. Januar 1773., welcher in einem Alter von 20 Jahren von hier fortgegangen, in östreich'sche Militair-Dienste getreten, und zuletzt aus dem Bode Töplitz, wo er im Jahre 1809. seiner im Kriege empfangenen Wunden wegen gewesen ist, die letzte Nachricht an seine hiesigen Geschwister gegeben hat;
- 2) der Schulgehülfe Joseph Kristen, Sohn des hiesigen Bäckers Stephan Kristen und hieselbst geboren den 31. März 1762., welcher in einem Alter von 18 bis 20 Jahren ins Oestreich'sche gegaugen, von einer ungarischen Herrschaft zu Neumarkt im Eisenburger Comitate unterstügt worden, und zuletzt Offizier im Genie-Corps gewesen sein soll;

3) der Schmid Ignaz Welzel, Sohn des Vorwerkers Franz Welzel zu Lewin, und geboren daselbst am 28. April 1771., welcher in einem Alter von 18 Jahren aus der Lehre von dem Schmid Elsner zu Lewin fortgelaufen, später zu Temeswar in Ungarn gewesen ist, und zuletzt am 23. März 1809. aus Bottuschan in der Moldau an seine Geschwister nach Lewin geschrieben hat, und zugleich deren unbekannte Erben und Erbennehmer werden hierdurch aufgefordert, sich binnen neun Monaten spätestens aber im Termine

den 13. Juni 1835, Vormittags 10 Uhr bei uns schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen selbst werden für todt erklärt, und ihr hiesiges Vermögen den bekannten nächsten Erben antwortet werden.

Königl. Preuß. Landes und Stadtgericht.

Bönisch.

2859. Deutsch-Wartenberg den 4. October 1834. Nachdem auf den Antrag des Tuchsheermeister Schmidt zu Züllichau als Beneficial-Erben des hier selbst verstorbenen Amtmanns Schmidt durch die heutige Verfügung der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 2 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 5. Januar 1835, Vormittags 9 Uhr in unserm Parthelenzimmier hier selbst angesetzt Termine, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Da auf den Antrag des Beneficial-Erben bereits ein Interims-Curator bestellt worden, so haben sich die Gläubiger in dem anstehenden Termine zugleich über dessen Verbehalten, oder die Wahl eines andern zu erklären. Den auswärtigen und am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern, werden zu Stellvertretern die Justizcommissarien Banselow zu Grünberg und John zu Reusatz in Vorschlag gebracht. Herzogliches Stadtgericht und Justizamt zu Deutsch-Wartenberg.

von Wurmb.

2699. Bunzlau den 9ten September 1834. Ueber die Verlassenschaft des hier selbst verstorbenen Schönfärbermeister Johann Gottlieb Hänselt ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß am 2ten April c. eröffnet worden. Sämtliche Gläubiger werden daher hierdurch vorgeladen, in dem zu näheren Liquidation und Wahrnehmung ihrer Forderungen vor dem Deputirten, Hrn. Assessor Schulte auf

den 22. October c. Vormittag um 9 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht hier selbst angesetzt Termine in Person oder durch zulässige, mit Vollmacht versehene Stellvertreter, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Nimmer hier selbst und Franzky zu Löwenberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben, und die Richtigkeit derselben durch vorzuliegende Urkunden, oder auf andere Art rechtlich nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen

gen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2154. Breslau den 25. Juli 1834. Ueber den Nachlaß des am 9. November 1833. zu Hausdorf, Bolkenhainschen Kreises, verstorbenen Hans Melchior Julius Grafen von Schweinik ist unterm 11. Juni c. der erbschaftliche Liquidations- Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche siehe

am 1. November 1834. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Studnitz im Parthelenszimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Zugleich werden nachbenannte, dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger;

- 1) die Justizräthin Lautebach, geborne Neumann;
- 2) die Hofrätin Meßke, geborne Engel;
- 3) die verwittw. Regiments-Chirurgus Clemens, geborne Lange;
- 4) das Fräulein Helene von Braun, und
- 5) die Erben der Fräulein von Wehn,

hierdurch edictaliter vorgeladen, in diesem Termine die Gerichtsanehmlichkeiten wahrzunehmen, widrigenfalls die erwähnte Verwarnung auch gegen sie realisiert werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Erster Senat.

Lenner.

1623. Dels den 20sten Mai 1834. Der im Jahre 1806. in einem Alter von 19 Jahren von hier als Tischlergeselle in die Fremde gegangene, seitdem ganz verschollene Friedr. Erdmann Ritter und dessen etwaige Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens im Termine

den 17. März 1835. Vormittags 10 Uhr bei uns persönlich oder schriftlich zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls Friedrich Erdmann Ritter für todt erklärt, und sein Nachlaß seinen als nächsten Erben legitimirten Verwandten zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Das Herzogliche Land- und Stadtgericht.

2853. Leobschütz den 30. August 1834. Der Johann George Scholl geboren zu Hennerwitz, Leobschützer Kreises, am 29sten Juni 1766. der sich zuletzt in Quaschütz der Herrschaft Kremsfur bey Olmütz in Mähren als Schenkwärter aufgebhalten haben soll, ist seit 28 Jahren gänzlich verschollen. Seine Erben haben auf seine Todeserklärung angetragen, und laden wir demnach den Johann George Scholl, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannteten Erben und Erbnehmer vor sich vor oder in dem auf

den 21. Juli 1835.

hier angezeigten Termine in unserer Registratur schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte derselbe, oder seine

etwa

2503. Jauer den 11. August 1834. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt's Amte werden alle und jede, welche an dem Hypotheken - Instrumente d. d. 9ten März 1807. über eingetragene funfzig Reichsthaler auf der jetzt Christian Gottlieb Ulbrichschen Richterey No. 1. zu St. Georgenberg, Jaurischen Kreises, für den ehemaligen Kammerdiener Carl Sigismund Pfänder zu Kolbnitz, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Inhaber, oder aus irgend einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf

den 11. December c. Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justituario in der Gerichtskanzlei hieselbst anberaumten peremptorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche, bei Vermeidung des immerwährenden Ausschusses mit denselben und der Anortifikation des gedachten Documents, entweder in Person, oder durch einen legitimiten zulässigen und mit der erforderlichen Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannschaft die hiesigen Justizcommissarien, Herrn Keck von Schwarzbach und Krüger vorgeschlagen werden, hierdurch vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Kolbnitz.

2706. Namslau den 6. September 1834. Das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 12. Februar 1820. nebst Hypothekenschein vom 16. ejd. mensis et anni über 100 Rthlr., welche für den Bauer Georg Lieb Schwager zu Polnisch-Marchwitz auf dem Daurgute des Heinrich Babatz sub No. 3. daselbst sub Rubr. III. No. 6. eingetragen stehen, ist verloren gegangen, und es werden daher alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand-, oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich diesbezüglich bei uns binnen drei Monaten, spätestens aber in dem

den 10. Januar 1835. Vormittags 11 Uhr in loco Namslau angesetzten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist das Instrument wird amortisirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Deconomie Commissarius Landshutterisches Gerichtsamt für Polnisch-Marchwitz.
Mäster.

Erbschafts - Theilung.

1684. Glas den 23. Mai 1834. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 19. Decbr. 1833. hieselbst verstorbenen Kaufmanns Friedrich Wilhelm Engelhardt Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich mit denselben wegen der bevorstehenden Theilung des Nachlasses innerhalb 6 Monate bei uns zu melden, widrigenfalls sie sich nach Ablauf dieser Frist nur an jeden Erben nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dienstag den 14. October 1834.

Dresdener Intelligenz-Blatt

zu No. XLII.

Verdingung einer Bauholz-Lieferung.

2890. Wir haben zur Verdingung einer Bauholz-Lieferung für den hiesigen städtischen Bedarf, in 400 Stück kieferne Balkenstämmen bestehend, auf Freitag den 24. October c. Vormittags um 10 Uhr einen Termin angesetzt, in welchem sich kautionsfähige Lieferungslustige vor unserm Commissario, Hrn. Stadt- und Baurath Heermann auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden haben.

Die bei dieser Lieferung zu erfüllenden Bedingungen können täglich in der Rathskämmerstube, so wie im Termine selbst eingesehen werden.

Dresden den 10. October 1834.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt
verordnete

Ober- Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Verdingung einer Pflasterstein-Lieferung.

2889. Zur Verdingung einer Pflasterstein-Lieferung von 150 Klaftern haben wir auf Freitag den 24. October dieses Jahres einen Termin angesetzt, in welchem kautionsfähige Lieferungslustige sich Vormittags um 10 Uhr zur Anmeldung ihrer Forderungen auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden haben.

Die Lieferungs-Bedingungen sind täglich auf dem Rathhause in der Dienersstube, so wie im Termine selbst einzusehen.

Dresden den 10. October 1834.

Zum Magistrate hiesiger Haupt- und Residenzstadt
verordnete

Ober- Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Subhastations-Patente.

2429. Hultschin den 7. August 1834. Das in hiesiger Vorstadt zwischen der Wall- und Hinterpasse gelegene, in dem Hypothekenbuche Vol. II. sub No. 76. aufgeführte, dem Mesolanweber Johann Kindelmann gehörige Haus nebst Zubehör, welches seinem Material- Werthe nach auf 122 Rthlr. 27 Sgr., und seinem

Rn.

Nutzungswerthe nach auf 84 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt wurde, soll im Wege der von einem Gläubiger beantragten nothwendigen Subhastation am 11. November d. J.

in unserem Amts-Local an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur in den Amtsstunden eingesehen werden kann.
Königl. Stadtgericht.

2303. Wobslau den 21. Juli 1834. Zum nothwendigen Verkauf des No. 65. in Auras gelegenen Hauses, welches gerichtlich nach dem Nutzungswerthe auf 682 Rthlr., nach dem Materialwerthe auf 646 Rthlr. 29 Sgr. abgeschätzt worden, und von welchem die Taxe und der neueste Hypothekenschein täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann, steht Termin auf den 12. November 1834 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Augustin an.
Königl. Land- und Stadtgericht.

2286. Ratscher den 25. Juli 1834. Im Wege der Erbtheilung subhastiren wir in termino

den 11ten November a. c.

loco Raßau die auf 60 Rthlr. 19 Sgr. 19 Pf. taxirte Häuserstelle der Lorenz Czrokuschen Erben. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserem hiesigen Amtstokale eingesehen werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Raßau.

Jonas.

2397. Grottkau den 7. October 1834. Zum nothwendigen Verkaufe der zu Deutsch-Jägel, Strehler Kreises sub No. 26. belegenen, auf 206 Rth. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Freigärtnerstelle steht ein anderweitiger Licitationstermin auf den 15. November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Deutsch-Jägel an.

Das Gerichtsamt Deutsch-Jägel.

Schindler.

2896. Strehlen den 8. October 1834. Die zu Jordansmühl, Rimpfchen Kreises, unter No. 60. des Hypothekenbuches belegene, auf 360 Rthl. geschätzte Freistelle, deren Taxe und Hypothekenschein, erstere im Gerichtskreisam, beides in hiesiger Registratur eingesehen werden kann, soll im peremptorischen Licitations-Termin den 23ten Januar 1835. im Gerichtszimmer zu Jordansmühl verkauft, und dem zahlungsfähigen Meistbietenden zugeschlagen werden.

Gräflich von Sandreczky'sches Gerichtsamt Jordansmühl. Koch.

2898. Breslau den 29. September 1834. Zum nothwendigen Verkaufe der dem Marcus Philipp zu Wessig, Breslauer Kreises, gehörigen, auf 150 Rth. abgeschätzten Besizung steht

zum 16ten Januar 1835.

in Wessig Termin an. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Gerichtsamts-Kanzlei hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Wittschau und Wessig.

2886. Carlshof den 27. September 1834. Auf den Antrag eines Miteigenthümers haben wir zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der den Wawrzyn Diebholzkaschen Erben gehörigen, auf 80 Rthl. gewürdigten, zu Radzionkau sub No. 69. belegenen, und aus einem Wohngebäude mit Stallung und Schuppen nebst Hofraum und Garten bestehenden Possession einen Veräußerungstermin auf den 29. December c. a. Vormittags um 9 Uhr in unserm Gerichtslöcale angez. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir zu diesem Termine hierdurch mit dem Bemerkten ein, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Subhastations-Interessenten dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden wird. Die Taxe und die besondern Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden. Endlich werden alle unbekannten Real-Interessenten zu dem Licitations-Termine Behufs Wahrnehmung ihre Gerechtfame zu erscheinen sub poena praeclusi hierdurch aufgefordert.

Das Gerichtsammt der Gräflich Henkel von Donnerstark Bentzen Simianswitzer Herrschaften. Richter.

2871. Dels den 2 September 1834. Die zum Nachlasse des hierorts verstorbenen Kammacher Gottlieb Kimmischen Eheleute gehörige, gerichtlich auf 680 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 185. hieselbst, wird auf Antrag der Erben nothwendig subhastirt. Der einzige Veräußerungstermin fieth auf

den 23. Januar 1835. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Rathhause an, und werden Kauflustige dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Taxe und der neuste Hypothekenschein täglich in unserer Registratur eingesehen werden können.

Herzogliches Lands- und Stadtgericht.

2849. Poslau den 18. Juli 1834. Das reluirte Bauergut sub No. 44. zu Ober-Jastrzemb, den Valentin Kaluzaschen Erben gehörig, auf 79 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigt, soll in termino

den 5ten Januar 1835.

in Ober-Jastrzemb auf den Antrag des Dominik öffentlich verkauft werden, was dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird. Die Taxe kann an der Gerichtsstelle zu Ober-Jastrzemb und in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Ober-Jastrzemb.

2660. Meisse den 2. Juli 1834. Das sub No. 29. zu Nüßdorf belegene, den Joseph Wagnerschen Erben zugehörige Bauergut, wozu 30 Scheffel Dresdener Maas Aussaat gehören, und welches auf 422 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, soll in dem auf

den 3. December a. c. Nachmittags 3 Uhr in unserer Gerichts-Kanzlei zu Friedland angeordneten Licitations-Termine meistbietend verkauft werden, woselbst auch die Taxe und der neuste Hypothekenschein eingesehen werden können.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

Schäffl.

2647. Schlimischow den 30. August 1834. Das zu Grodzisko sub No. 29. des Hypothekenbuches belegene, dem Martin Dlugosch gehörige, auf 291 Rthlr. 16 Sgr.

16 Sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Robotbauergut wird im Wege der Execution in dem auf

den 17. December d. J. Nachmittags 2 Uhr hieselbst anstehenden Termine subhastirt, wovon die Taxe und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur zur Einsicht vorgezeigt werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Schimischow.

2587. Proskau den 24. Juli 1834. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 8. zu Konth, Oppelner Kreises belegenen, auf 527 Rthlr. 23 Sgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigten Bauerstelle ist ein Bietungstermin auf

den 15. December c. a.

in unserm Geschäfts-Locale anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein auf der Gerichtsstätte eingesehen werden können.

Königl. Domainen-Justizam Proskau Chrzelitz.

2654. Schimischow den 2ten September 1834. Das zu Suchau, Groß-Strehlitzer Kreises sub No. 4. belegene, dem Blasius Kubick gehörige, gerichtlich auf 353 Rthl. 5 Sgr. gewürdigte Bauergut, wird im Wege der Execution in dem auf

den 19. December d. J. Nachmittags 2 Uhr

hieselbst anstehenden Termine subhastirt. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsam der Herrschaft Schimischow.

2250. Schloß Ratibor den 17. Juli 1834. Im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der dem Obersteiger Goldmann gehörigen, sub No. 20. zu Neuhammer belegenen, gerichtlich auf 70 Rthlr. gewürdigten Häuserstelle einen peremptorischen Termin auf

den 5ten November 1834.

hier im Orte Schloß Ratibor anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofern nicht besondere Umstände obwalten, dem Meistbietenden sofort ertheilt werden soll, und die Taxe so wie der neueste Hypothekenschein während der Amtsstunden eingesehen werden kann.

Herzogliches Gerichtsam der Herrschaft Ratibor.

2585. Proskau den 23ten August 1834. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der sub No. 29. zu Konth, Oppelner Kreises, belegene, gerichtlich auf 132 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigten Bauerstelle in dem auf

den 17ten December c.

in unserem Geschäfts-Locale anberaumten Termine werden zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe und der jüngste Hypothekenschein in unserer Registratur während der Amtsstunden eingesehen werden können.

Königl. Domainen-Justiz-Amt Proskau Chrzelitz.

2394. Weiskretscham den 24. Juli 1834. Das dem Schuhmacher Johann Daineyzl gehörige, sub No. 46. hieselbst gelegene, auf 705 Rthl. 24 Sgr. 10 pf. gewürdigte Haus wird im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Termine

den 14. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

im hiesigen Gerichtslokale an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.
Königl. Gericht der Städte Weiskretscham und Tost.

2648. Schimischow den 31. August 1834. Das sub No. 3. des Kosmirsker Hypothekenbuchs verzeichnete, im Groß-Strehlitzer Kreise belegene, auf 268 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte, dem Joseph Sappich gehörige Robothbauergut wird in dem auf

den 20. December d. J. Nachmittags 2 Uhr in unserer hiesigen Gerichtshube anstehenden Termine im Wege der Execution subhastirt. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein des Gutes liegen eben daselbst zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schimischow.

2402. Weiskretscham den 24. Juli 1834. Die dem Faktor Hudzik gehörige, sub No 109. hierselbst gelegene, auf 6978 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Bürgerpoffession mit der dazu gehörenden Brandweimbrennerei, Bierbrauerei, Malzdörre, geräumigen Kellern und Stallungen, welches alles im Jahre 1837 ganz neu, massiv und zweckmäßig erbaut worden, wird in dem einzigen peremptorischen Termine den 19. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokale an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Weiskretscham und Tost.

2416. Ratibor den 1. August 1834. Die zu Stadzienna bei der Ziegeley gelegenen Kaufmann Vordolloschen beiden Grundstücke genannt:

- a. die kleine Ceglorka von 8 gr. Schfl. 45 Q. R., geschätzt auf 409 Rthlr. 15 Sgr.;
- b. die große Ceglorka von 6 großen Schfl. 150 Q. R., geschätzt auf 295 Rthlr. 10 Sgr., soll im Wege der notwendigen Subhastation in termino

den 26. November 1834. Nachmittags um 2 Uhr

im hiesigen Gerichtslokale verkauft werden. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekanntten Realprätendenten unter der Warnung hierdurch vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

695. Meisse den 10. Februar 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution soll das im Meißner Kreise belegene, und wie die in unserm Parbeizimmer zur Einsicht aushängende Taxe nachweist, unterm 20. Januar d. J. auf 28,595 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Rittergut Langendorf im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch ausgesordert und eingeladen, in dem hierzu angeetzten Terminen:

den 12. Juni d. J.,

den 12. September d. J.,

Besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 16. December d. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Bieneck in unserem Parthelenzimmer hieselbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, Ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter erfolgen werde.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

2620. Carolath den 27. August 1834. Die sub No. 69. zu Kuttlau bezogene Mittelkretscham-Nahrung des Johann Friedrich Welsch, deren Nutzungswerth auf 855 Rthlr. 24 Sgr. 2 Pf. und deren Wohn- und Wirtschaftsgesbände auf 329 Rthlr. 10 Sgr. im Jahre 1832. gerichtlich gewürdigt worden sind, soll in nothwendiger Subhastation in termino

den 22. December 1834. Vormittags 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft, wozu alle Kauflustige zum Erscheinen auf dem Schlosse zu Kuttlau eingeladen werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur zu ersehen.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Kestler.

2283. Neustadt den 11ten Juli 1834. Das Haus No. 15. in der Niederstadt hieselbst, dem Schuhmacher Anton Milbner gehörig wird im Wege der Exekution zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt. Der peremptorische Bietungs-termin steht

den 14. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Rötisch auf dem hiesigen Rathhause an. Die auf 120 Rthlr. ausgefallene Taxe und der neuste Hypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2277. Sagan den 10. Juli 1834. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe des zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Hauptmanns Herzog gehörigen, sub No. 108. in der Wadergasse hieselbst belegenen und gerichtlich auf 568 Rth. gewürdigten Wohnhauses wird ein Termin auf

den 3. November Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommiss. Herrn Stadtgerichts-Assessor Becker im hiesigen Stadtgerichts-Lokale angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt sofort, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Müller.

Edictal-Citationen.

361. Görlitz den 14. Januar 1834. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht werden nachbenannte Verschollene:

- 1) Johann Georg Pfeiffer, gewesener Hausbesitzer zu Hochkirch, welcher im Jahre 1797. sich heimlich von dort weggewendet hat;
- 2) Gottfried Erdmann Reimann, Züchnergesele aus Görlitz, seit 1786. verschollen;
- 3) Johann Traugott Knobloch, gemeinhin Kühn genannt, Hutmachergesele aus Görlitz, seit 1818. verschollen;
- 4) Maria Rosina Hobnacker, Häusler- und Schuhmacher's Tochter aus Geltsdorf, seit 1817. verschollen, und

5) Johann Gottlieb Steinert, Sohn des Gedingegärtners Steinert aus
Lichtenberg, seit 1815, vermisst,

Behufs ihrer von ihren Verwandten und resp. Curatoren in Antrag gebrachten
Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls
sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Er-
ben und Erbnehmer, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf hi-
figem Landgerichtshause vor dem Deputirten, Herrn Kreis-Juziz, und Landge-
richtsrath Wächterlich auf

den 19. November 1834. Vormittags um 10 Uhr
anberaumten Präjudicial-Termine entweder persönlich oder schriftlich, oder durch
einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Be-
vollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen
haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetz erkannt, und
ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben, oder in
deren Ermangelung dem Fiscus zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

2027. Wohlau den 24sten Juni 1834. Der Gärtnersohn Johann Carl
Müller aus Dombfen, welcher im Jahre 1820. in den Diensten eines Herrn
Bunchofer gestanden, und im Jahre 1821. von Rom aus seinen hiesigen Ver-
wandten die letztere Nachricht über sein Leben gegeben hat, so wie dessen etwa
zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiermit auf Antrag der
Geschwister des Müller aufgefordert und resp. vorgeladen, innerhalb neun Mo-
nate, spätestens aber in dem auf

den 8. Mai 1835. Vormittags 11 Uhr
vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Göppart alhier angeordneten Ter-
mine sich schriftlich oder persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu er-
warten, widrigenfalls der Johann Müller für todt erklärt, und sein alhier zu-
rückgelassenes Vermögen seinen als nächsten legitimirenden Verwandten zugespro-
chen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1895. Winzig den 6ten October 1834. Auf der Großherstelle Pro. 19. im
Kapschen Neben Rubr. III. No. 3. ex protocollo et decreto vom 9ten Juni 1805.
für den Georg Friedrich Pohl 20 Rthlr., und No. 4. ex protocollo et decreto
vom 24ten Juni ej. a. 100 Rthlr. für den Brandtweinbronner George Friedrich
Uhr in Schlichtingsheim, beide zu $\frac{1}{2}$ pro Cent eingetragen, welche längst bezahle
sein sollen. Es werden daher die Inhaber besagter Posten, deren Erben und
Cessionarien, und die sonst in ihre Rechte getreten sind, insbesondere auch die
Kinder der zu Pohlau verstorbenen verwit. Dreschgärtner Schulz geb. Uhr, wel-
chen sehr gedachte Post neuerdings cedirt worden ist; so wie alle diejenigen, welche
an obgedachter, von dem George Friedrich Schulz ausgestellte Hypotheken-In-
strumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brlesinhaber
Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche in ter-
mino

den 16. Januar l. J. Vormittags um 10 Uhr
im Gerichtes Local in Wapschen anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls
Es

ße mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück aus besagten Instrumenten präcludirt, ihnen gegen dasselbe ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Löschung der Posten verfügt, und die Instrumente für amortisirt und unkräftig werden erklärt werden.

Das Gerichtsamt für Kaysern.

2792. Glogau den 7. September 1834. Nachdem über den Nachlaß des am 8. September 1829. in Wetzschüß verstorbenen Amtmann Carl Thomas Meyer der Concurß durch die Verfügung vom heutigen Tage eröffnet worden, werden die unbekannteu Gläubiger desselben zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche an die Masse, zu welcher die Proibank No. 15. hiersebst gehört, auf

den 20. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in das herrschaftliche Schloß in Wetzschüß mit der Warnung vorgeladen, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Wetzschüß.

2854. Greiffenstein den 29. Septbr. 1834. Ueber den Nachlaß der sub No. 50. in Hayne verstorbenen Häusierauszügler: Wittwe Johanna Eleonora Günther ist der erbenschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, und es steht zur Liquidation und Verifizirung etwaniger Verlassenschafts-Ansprüche ein Termin auf

den 1. December c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley an, wozu alle unbekannteu Verlassenschafts-Gläubiger sub comminatione des S. 85. Tit. 51. Thl. I. der Ger. Ordnung vorgeladen werden.

Kelchgräflich Schaffgotschisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

A u c t i o n e n .

2899. Breslau den 10. October 1834. Am 17ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktionsgelasse No. 15. Mäntelergasse verschiedene Effecten, als Feinzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Männig, Auct. Commiss.

2900. Breslau den 10. October 1834. Am 17sten d. M. Vormittags von 9 Uhr sollen in dem Hause zum Kreuzhose auf der Schweidnitzer-Straße die Nachlaß-Effecten des Getreidehändler Buhl, bestehend in Feinzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und einigen Gemälden, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Männig, Auct. Commiss.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaften.

2802. Neustadt den 18. Septbr. 1834. Der hiesige Buchhändler Leopold Freund und dessen Ehefrau Ida geb. Delsner haben die am hiesigen Orte unter Eheleuten bürgerlichen Standes auf den Todesfall eintretenden Gütergemeinschaft durch den gerichtlichen Vertrag vom 22. August d. J. angeschlossen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frank,

Mittwoch den 15 October 1834

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Substitutions-Patente.

2901. Breslau den 16. September 1834. Das auf der breiten Straße No. 175. des Hypothekenbuchs, neue No. 13. belegene Haus, zur Töpfermeister Frankeschen Concursmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Substitution anderweit verkauft werden; da in dem letzten am 27ten September vorigen Jahres angeordneten peremptorischen Termine nur 1101 Rthlr. geboten worden ist. Der einzige Bietungstermin steht

am 28sten Rosember d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Muzel im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besizfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Der neueste Hypothekenschein, so wie die gerichtliche Taxe kann in unserer Registratur, so wie beim Ausbange an der Gerichtsstätte, eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

von Bedel.

2907. Schloß Neurode den 9. October 1834. Der den Leinwandhändler Florian Dinterschen Erben gehörige Gerichtskreitscham zu Mölke, nebst dabei befindlichen Grundstücken sub No. 1. des Hypotheken-Buches verzeichnet, ortsgerechtlich auf 859 Rthlr. 17 Sgr. geschätzt, wird ertheilungshalber in termino

den 8. Januar 1835. Nachmittags 2 Uhr Partheizimmer No. 2. meistbietend verkauft, und es können Taxe und Hypothekenschein während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Reichsgräflich Anton v. Magnisches Justizamt.

2908. Parchwitz den 11. October 1834. Die auf 249 Rth. 15 Sgr. abgeschätzte Hädersche Freigärtnerstelle sub No. 56. zu Seifersdorf soll Schuldenhalber in termino

den 20. Januar 1835. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Seifersdorf öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein ist hieselbst in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt von Seifersdorf.

2909.

2909. Hirschberg den 7. October 1834. Der sub No. 71. zu Wüsteröhrsdorf gelegene, den Friebeschen Erben gehörige und ortsgerechtlich auf 291 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Großgarten soll in termino

den 26. Januar 1835. Nachmittags um 4 Uhr zu Kupferberg subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerkten, daß die Taxe in dem Gerichtskreisam zu Wüsteröhrsdorf in der hiesigen Amtskanzlei, der neuste Hypothekenschein aber und die Kaufsbedingungen am letzten Orte eingesehen werden können, vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Hochgräf. von Matschkaschen Herrschaft Kupferberg.
Fliegel.

2672. Roschentin den 6. September 1834. Die sub No. 14. des hiesigen Hypothekenbuchs eingetragene, dem Würr. Bernhard Ganschinicz gehörige Wasser-Mahlmühle nebst dazu gehörigen Grundstücken und Gebäuden zu Pielka, im Jahre 1832. auf 1130 Rthlr. geschätzt, soll in dem anderweitig auf den 17ten December a. c.

in der hiesigen Gerichtsstube angeetzten Termine nothwendig meistbietend verkauft werden, und können die Taxe und der neuste Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Roschentin.

2522. Birawa den 17. August 1834. Die dem Freibauer Johann Odragka elgenthümlich gehörige zu Pohlisdorf im Loß-Gleiwiger Kreise gelegene, im Hypothekenbuche unter der Nummer 25. aufgeführte, auf 145 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freibauerstelle soll auf den Antrag eines Realgläubigers

am 15. December d. J.

in der Gerichts-Kanzlei zu Trachhammer öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen, und können die Taxe, der neuste Hypothekenschein und die Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Gerichts-Kanzley einsehen.

Das Fürstlich Hohenlohesche Gerichtsamt der Herrschaft Slawencziz.

2613. Birawa den 27. August 1834. Die dem Andreas Odragka gehörige, sub No. 7. zu Quarryhammer, Loß-Gleiwiger Kreises, gelegene, gerichtlich auf 140 Rthlr. gewürdigte Freibauerstelle, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in dem peremptorischen Termine

den 15. December c. Vormittags um 9 Uhr

in dem Gerichtslokale zu Trachhammer an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Fürstlich Hohenlohesche Gerichtsamt Slawencziz.

2579 Breslau den 21sten August 1834. Das auf der Kloster-Straße in der Ohlauer Vorstadt No. 39. des Hypothekenbuchs, neue No. 54. belegene Haus nebst Hof und Garten, der verwit. Dänmorge gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialenwerthe 366 Rthlr. 18 Sgr 9 Pf.; nach dem Nutzungsertrage zu 5 pC. aber 2189 Rthlr. 5 Sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 1827 Rthlr. 26 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ Pf. Der Bietungstermin steht

am 16. December 1834. Vormittags 11 Uhr
 vor dem Herrn Justizrath Korb im Partheizimmer No. 1. des Königl.
 Chren Stadgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstige werden hierdurch
 aufgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu er-
 klären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden,
 wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe
 kann beim Auszuge an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein
 bei den Subhastations-Acten beim Herrn Registrator Kühn eingesehen werden.

Das Königl. Stadgericht. von Wedel.

2556. Meisse den 23ten Juli 1834. Zur nothwendigen Subhastation des
 Adam Matuschewskischen Hauses sub No. No. 170. in der Kramerstraße hier selbst,
 wovon die auf 1856 Rthlr. 24 Sgr. 5½ Pf. ausgefallenen Taxe und der neueste
 Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden kann, ist ein Vietungs-
 Termin auf

den 16. December c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Beyer in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Ge-
 richts angesetzt worden, welches hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

1717. Meisse den 14. April 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers
 soll das im Meißner Kreise belegene, und wie die in unserem Partheizimmer zur
 Einsicht aushängende Taxe nachweist, unterm 3. März d. J. auf 6810 Rthlr.
 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Freibauerngut No. 49. zu Oppersdorf im Wege der
 nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige
 Kaufstige werden daher hierdurch aufgesordert und eingeladen, in den hierzu an-
 gesetzten Terminen: den 14. August c.,

den 13. October c.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 12. December c. jedesmal Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schubert in unserem Partheizimmer hier selbst zu er-
 scheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen,
 ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern
 keine rechtlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbie-
 tenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

2448. Reichenbach den 11. August 1834. Die dem Ernst Gottlieb Kühn-
 nel gehörige, sub No. 19. zu Güttemannsdorf, Reichenbacher Kreises, belegene
 Freistelle, wozu 2 Ruthen Acker gehören, und welche ortsgerechtlich auf 490 Rthl.
 abgeschätzt worden, soll in dem auf

den 17ten December d. J.

im herrschaftlichen Schlosse zu Güttemannsdorf anstehenden peremptorischen Ver-
 richtungs-Termine gerichtlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauf-
 stige eingeladen werden. Die Taxe und der Status des Grundstücks können in
 unserer Registratur hier eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Güttemannsdorf.

Wichur a.

2586. Reichenbach den 11. August 1834. Die den Johann Friedrich Weirauch'schen Erben gehörige, zu Ober-Weilau, Graf Reuß'schen Antheils, ohnweit Gnadenfrey, im Reichenbacher Kreise belegene, sub No. 64. des Hypothekenauchs eingetragene Freistelle, wozu 2 Ruthen Acker gehören, und welche ortsgerechtlich auf 857 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden, soll erbtzellungshalber in dem auf den 24ten November c. a.

im herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Weilau-Reuß anstehenden peremptorischen Bietungs-Termine gerichtlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch bekannt gemacht wird. Die Taxe des Grundstücks, so wie der Hypothekenschein können in unserer Registratur hier eingesehen werden.

Das Gräflich Reuß Ober-Weilauer Gerichtsamt.

Wichura.

2676. Reichenbach den 9. September 1834. Das dem Johann George Rober'schen Erben zugehörige Fielhaus Pol. 132. zu Steinsieffersdorf, hiesigen Kreises, welches ortsgerechtlich auf 100 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden, soll erbtzellungshalber im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 18ten December d. J.

in der Gerichtskanzlei zu Steinsieffersdorf anstehenden Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen. Die Taxe und Status des Grundstücks können hier in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Steinsieffersdorfer Güter.

Wichura.

Subhastation und Edictal Citation.

2661. Probschütz den 25 August 1834. Die zu dem Nachlaß des Baron von Morawitz gehörige, aus einem ganz vorzüglichem Hause und einem Obst- und Grasgarten bestehende, auf 30 Rthl. gerichtlich gewürdigte sub No. 20. des Hypothekensbuchs zu Boblowitz belegene Robothgärtnerstelle, worüber die Taxe bei uns eingesehen werden kann, soll im Wege der notwendigen Subhastation auf dem 15ten December c. auf dem Schlosse zu Boblowitz an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und laden wir hierzu Kauflustige ein. Auch werden zu diesem Termine alle diejenigen, welche einen Real-Anspruch als Eigenthümer, oder Gläubiger an die zum öffentlichen Verkauf gestellte Gärtnerei zu haben vermeinen, und denselben rechtmäßig nachzuweisen vermögend sind, mit dem Bedeuten dazu vorgeladen, daß der Ableibende mit seinen etwanigen Reals-Ansprüchen präcludirt, und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Kaufgeld aber unter die sich meldenden Gläubiger vertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt Boblowitz.

Helnze, Justiz.

Edictal Citationen.

2820. Ratibor den 9. Sept. 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der aus Brzenskowitz Deuthener Kreises gebürtige Anton Dera, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17. April 1835. Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichte: Referendarius Schmeer I. angeetzten Termine abhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigensfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

2615. Breslau den 26. August 1834. Ueber den Nachlaß der am 27sten April 1833. hieselbst verstorbenen verwit. Obrist von Krauthoff, Caroline geborne von Gaudi ist heute der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die nur 30 Rthlr. betragende Nachlaß-Masse, steht am 4ten Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte: Assessor, Herrn Ruprecht im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ruhn.

Erster Senat.

272. Dels den 24. December 1833. Nachdem der Fuchnergeselle Wilh.-Im Bruno unterm 30sten May 1833. zu Verastadt, ohne Hinterlassung bekannter Erben verstorben, so haben wir einen Termin auf

den 13. December 1834. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Kammerath Thalheim in dem Fürstenthumsgerichts-Local zu Dels anberaumt, zu welchem wir hierdurch die unbekanntten Erben des Grund, so wie deren Erben und Erbnehmer vorgeladen. Sollte in dem anberaumten Termine Niemand erscheinen, so wird der Grundtheil Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Königl. Fiscus zugeschlagen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delsches Fürstenthumsgericht.

2353. Volkenhain den 28. Juli 1834. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Gerichtsscholzen Carl Friedrich Fischer in Seitendorf ist unterm 5. d. M. der Concurß eröffnet worden. Wir haben zur Liquidation und Verification aller Forderungen einen Termin auf

den 6. November d. J. Vormittags 9 Uhr vor uns anberaumt, und laden alle unbekanntten Gläubiger des Nachlasses vor, in demselben zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigensfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2545. Ratibor den 15. August 1834. Auf den Antrag des Justiz-Kommissions-Rath Stöckel, als Curator der Landrath Franz Carl von Zamadzky'schen Konkurs-Masse, werden die ihrem Aufenthalte nach unbekanntten Gläubiger, namentlich:

2197. Hermsdorf unterm Rynast den 12. Jult 1834. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des verstorbenen Bauers und Bleichers Siegmund Dolefschall No. 18 alhier, über dessen Nachlaß der erbshafliche Liquidations-Prozeß von uns eröffnet worden ist, und wir in Folge dessen einen Liquidations- und Verificazionstermin auf

den 31. October c. Vormittags 9 Uhr

in der hiesigen Gerichts-Kanzley vor dem Justiz-Assessor Herrn Cogho angesetzt haben, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine in Person, oder durch gesetzlich zulässige und mit ausreichender Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die erbshafliche Liquidations-Masse anzumelden, deren Richtigkeit durch Production der hierüber sprechenden Urkunden zu bescheinigen, oder durch Angabe sonstiger Beweismittel zu unterstützen, und die weitere rechtliche Verhandlung hierüber zu gewärtigen, widrigens falls sie bey ihrem Ausbleiben aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Denen, welche ihre Gerechtfame durch einen Mandatarium wahrnehmen lassen wollen, werden die Herren Justizcommissions-Rath Hälschner und Justizcommissar Voit zu Hirschberg in Vorschlag gebracht.

Reichsgräflich Schaffgotsch ständesherrliches Gericht.

2163. Kreuzburg den 4ten Jult 1834. Da den Erben des nunmehr verstorbenen frühern hiesigen Land- und Stadtgerichts-Salarien- und Deposital-Kassen-Revisor Rynast, die von demselben bestellte Count-n zurückgegeben werden soll, so fordern wir vorher alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch aus der Verwaltungszeit des Verstorbenen an unsere Salarien-Kasse oder unser Depositorium etwa zu haben vermeinen, hiermit auf, denselben binnen drei Monaten, spätestens den 6ten November d. J. bei uns geltend zu machen, widrigensfalls sie ihres Anspruches an die genannten Kassen für verlustig erklärt, und damit nur allein an die Erben des Verstorbenen, in sofern sie mit diesen contrahirt haben, verwiesen werden werden.

Königl. Preuss. Land- Stadtgericht.

2840. Ratibor den 12ten September 1834. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 162 Rthl. 29 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 383 Rthl. 14 Sgr. 5 Pf. belasteten Nachlaß des am 29. März v. J. zu Neustadt verstorbenen Premier-Lieutenant und Adjutanten Julius Schmiedel am heutigen Tage der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntem Gläubiger auf

den 1. December c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarium Proske angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Heibich,

Stiller

Stiller, Stöckel und Klapper vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weiter rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.
Sach.

Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumentes.

2310. Liegnitz den 23ten Juli 1834. Für die Dreschgärtner Rennerische Mündelmasse von Mittel-Lobendau sind auf der daselbst sub No. 20. gelegenen, jetzt dem Christian Gottlob Härtel gehörigen Freigärtnerstelle loco 2. 45 Rthlr. und auf der Freigärtnerstelle des George Friedr. Fischer No. 21. daselbst loco 1. 50 Rthlr. im Hypothekenbuche eingetragen. Ueber beide Capitallen sind Instrumente vom 23. December 1806. vorhanden, solche aber verloren gegangen. Daher werden alle, welche als Cessionarien oder auf irgend einer andern Weise etwa in den Besitz dieser Instrumente gekommen sind, hierdurch aufgefordert, ihre daran habenden Rechte und Ansprüche in termino

den 17. Novembr d. J. Vormittags 10 Uhr

bei dem unterzeichneten Gerichtsamte (Lopfgasse im Kaufm. Pragerschen Hause) anzumelden, widrigenfalls sie mit allen solchen Ansprüchen auf immer präcludirt, die gedachten Instrumente für amortisirt erklärt und die darinn verriebenen Capitalien, welche an die bekannten Eigenthümer schon zurück gezahlt sind, im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Das Gerichtsamt von Mittel-Lobendau.

A u c t i o n

2906. Breslau den 13. October 1834. Am 21sten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr soll im Auctionsgeläß No. 15. Mäntlers-Strasse ein Perlenhalsband, Gold und Silberzeug, dann Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth, öffentlich versteigert werden.

Mannig, Auct. Commiss.

T o d e s - A n z e i g e.

2905. Das zu schnelle Hinscheiden unsers geliebten Vaters und Großvaters, des ersten Schulkollegen zum heil. Geist und Stifter der Schlesischen Taubstumm-Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt Johann Siegmund Bürgel am 12ten d. Nachmittags 3 Uhr in einem Alter von 70 Jahren und 4 Monaten am Nervenschlage, zeigen hiermit tiefbetrübt allen Verwandten, Freunden und Gönnern an

Breslau den 13. October 1834.
die Hinterlassenen.

Donnerstag den 16. October 1834

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. LXII.

Subhastations - Patente.

2306. Wehrau den 30. Juli 1834. Die zu Klitschdorf, Bunzlauer Kreises sub No. 41. belegene Häuserstelle, der Gottfried Reuschischen Erben gerichtlich auf 150 Rthlr. geschätzt, wird

den 22. November d. J. Nachmittags 2 Uhr peremptorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten in hiesige Gerichtsamt-Kanzley eingeladen. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Reichsgräf. zu Solms-Tecklenburgsches Gerichtsamt der Herrschaft Klitschdorf und Wehrau.

2674. Gleiwitz den 8. Septbr. 1834. Die zu Klein-Vanlow, Bentzner Kreises belegene sub Pro. 6. im Hypothekenbuche eingetragene, auf 254 Rthlr. taxirte Bauerstelle der Martin Krzyteczekischen Erben, soll in termino

den 20. December c. a. in loco Klein-Vanlow in der Schule meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Das Gerichtsamt der Güter Chudow.

2851. Strehlen den 20. Septbr. 1834. Die dem Gottfried Kühnel gehörige sub No. 6. zu Warkotsch hiesigen Kreises gelegene, auf 709 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Schmelde- und Freistelle mit sieben Morgen Acker, soll sub hasta verkauft werden, hierzu haben wir einen Bietungsstermin auf

den 29. December a. c. Morgens 10 Uhr zu Warkotsch anberaumt; wozu wir Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige einladen, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Das von Schickußsche Justizamt Warkotsch.

2926. Strehlen den 10. October 1834. Die zu Jordansmühle, Nimptschen Kreises, unter No. 41. des Hypothekenbuchs belegene, auf 675 Rthlr. geschätzte Freistelle, deren Taxe und Hypothekenschein erstere im Gerichts-Kreisam, beides in hiesiger Registratur eingesehen werden kann, soll im peremptorischen Citationstermine

den

den 24. Januar 1835.

im Gerichtszimmer zu Jordansmühle verkauft, und dem zahlungsfähigen Meistbietenden zugeschlagen werden.

Gräflich von Sandreczky'sches Justizamt Jordansmühle,
(gez.) Koch.

2799. Schömberg den 19. September 1834. Das Joseph Kramersche Auenhaus sub No. 89. zu Trautliebisdorf, ortsgerechtlich auf 88 Rthlr. taxirt, wird im Wege der Execution subhastirt. Zu diesem Zwecke haben wir einen Licitations-Termin auf

den 29. December c. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsstätte anberaumt, woselbst auch die Taxe und der neueste Hypothekenschein von Kauflustigen eingesehen werden können. Die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen erfolgt im Termine.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2798. Schömberg den 30. September 1834. Das Anton Bayrauschsche Auenhaus nebst Garten sub No. 46. in Voigtsdorf, ortsgerechtlich auf 56 Rthlr. 10 Sgr. taxirt, wird im Wege der Execution subhastirt. Zu diesem Zwecke haben wir einen Licitations-Termin auf

den 30. December c. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, woselbst auch die Taxe und der neueste Hypothekenschein von Kauflustigen eingesehen werden können. Die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen erfolgt im Termine.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2642. Breslau den 12. August 1834. Das zu St. Mauritius sub No. 44. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück zu dem Nachlaß des Pflanzgärtner Heinz gehört, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830. beträgt nach dem Materialienwerthe 3655 Rthlr. 14 Sgr. 6 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2337 Rthlr. 12 Sgr. 6 Sgr., und nach dem Durchschnittswerthe 2996 Rthlr. 12 Sgr. 3 Pf. Der neue Verleugstermin steht

am 29. Januar 1835. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Beer im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte, der neueste Hypothekenschein aber in der Registratur des Registrator Kühn eingesehen werden.

Königliches Stadtgericht.

v. Wedel.

2904. Sprottau den 9. Septbr. 1834. Die zu Mittel-Langheinerddorf, Sprottau'schen Kreises belegene Krügersche Windmühlen-Nahrung sub No. 77. des Hypothekenbuchs, welches nach dem Materialwerthe auf 591 Rthlr. 15 Sgr., nach dem Nutzungswerth aber 1215 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll im Wege der notwendigen Subhastation in termino

den 24. Januar 1835. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Herrn Assessor Conrad in unserm Geschäfts-Lokale in dem Gasthof zu
des

der Krone hieselbst öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauf-
lustigen wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Taxe und der
neueste Hypothekenschein in den gesetzlichen Amtsstunden in unserer Registratur
eingesehen werden können, die Kaufbedingungen aber im Licitationstermine ent-
worfen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jäckel.

2608. Schloß Mittelwalde den 23. August 1834. Zum öffentlich in
nothwendigen Verkaufe der sub No. 37. des Hypothekenbuches zu Schönfeld be-
liegenden Rebothgärtnerstelle des verstorbenen Johann Habermann, die auf 300 Rth.
gerichtlich gewürdiget worden, wird auf den Antrag der Erbes-Interessenten
ein Bierungstermin auf

den 23. December d. J. Vormittags 9 Uhr
in hiesiger Justizamt, Kanzlei anberaumt, wozu Besitz- und zahlungsfähige
Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe und der neue
Hypothekenschein während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen
werden können.

Reichsgräflich von Althannisches Justizamt der Herrschaften Mittelwalde,
Schönfeld und Wilschdorf. (gek.) Volkmer, Justit.

2691. Leobschütz den 30. Juli 1834. Der zu Schönwiese, hiesigen Kreis-
ses, und im Hypothekenbuche sub No. 48. eingetragene Niederfreescham des Jo-
hann Heyder, nebst Gartenteiche, 2 Gärten und 7 Morgen Ausfaat Acker, welche
Realitäten zusammen auf 400 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt sind, werden
in termino

den 19. December a. c. Nachmittags um 2 Uhr
in loco Schönwiese im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft
werden, wozu wir Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bes-
merken einladen, daß, wenn kein gesetzliches Hinderniß obwalten sollte, dem Meist-
und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Gräflich Secklitzische Gerichtsamt der Herrschaft Geppersdorf,
Königlichen Preussischen Antheils.

Philipp, Justiciar.

2675. Schimitschow den 3. September 1834. Das zu Rosmitz, Groß-
Strehlitzer Kreises, belegene, sub No. 7. des dasigen Hypothekenbuches verzeich-
nete, dem Johann Sczyponek gehörige, auf 355 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. gericht-
lich geschätzte Robothbauergut wird im Wege der Execution in dem auf

den 18. December d. J. Nachmittags 2 Uhr
hieselbst anstehenden Termine subhastirt. Die Taxe und der neueste Hypotheken-
schein liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schimitschow.

2550. Dels den 20. August 1834. Die der Barbara Elisabeth verwitt-
weten Krämer Kurz gebornen Wandel und ihren M. terben gemeinschaftlich gebö-
rige, zu Ober- Muhlarschütz, Delschen Kreises, sub No. 11. des Hypotheken-
buchs gelegene Freistelle, welche ortsgerechtlich auf 304 Rthlr. 15 Sgr. abge-
schätzt worden ist, soll im Termine

den 15. December 1834. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Schlosse zu Ober-Mühlatschütz sub hasta verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können bei dem unterzeichneten Gerichtsamt und im Gerichtskretscham zu Ober-Mühlatschütz eingesehen werden.

Gerihtsamt von Ober-Mühlatschütz.

Siede, Justit.

2609. Schloß Mittelwalde den 23. August 1834. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der sub No. 67. des Hypothekenscheines zu Wölfsledorf belegenen, zum Nachlasse des verstorbenen Anton Knietig gehörigen Auenjägmereis, dorfgerechtlich auf 179 Rthlr. 25 Sgr. gewürdigt, wird auf den Antrag der Erben, Interessenten ein einziger Bietungstermin auf

den 18. December d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Justizamt's Kanzley anberaumt, wozu defizit- und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Taxe und der neueste Hypothekenschein während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Reichsgräflich von Arthann'sches Justizamt der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfsledorf.
(gez.) Volkmer.

2649. Gleiwitz den 18ten August 1834. Das zum Andreas Wolezptschen Nachlasse gehörige, zu Ostropa gelegene Bauergut No. 10. des Hypothekenscheines, welches auf 257 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, soll in dem auf

den 17. December d. J.

in unserem Geschäfts-Locale hieselbst anstehenden peremptorischen Licitationstermin, meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2902. Neudorf den 30. September 1834. Das sub No. 20. zu Koppeln, Brieger Kreises, belegene Vier- und Brandwein-Urbar, nebst den dazu gehörenden Gebäuden, Aecker und Wiesen und der Oderüberfähre, welches alles zusammen auf 14212 Rthlr. abgeschätzt ist, soll in dem auf

den 28. April 1835. Vormittags um 9 Uhr zu Koppeln an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumte Termin an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und der neueste Hypothekenschein können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden. Kaufs- und Zahlungsfähige werden hierdurch zu jenem Termine eingeladen.

Da auf dieser Real-Besitzung für den Hof-Agenten Kremsler vormals auf Kosten, hernach zu Berlin noch 7651 Rthlr. 10 Sgr. 3½ Pf. rückständige Kaufgelder per Decretum vom 28. April 1820. eingetragen stehen, die aber nach der Angabe des gegenwärtigen Besitzers bezahlt sein sollen, der Aufenthalt des Hof-Agenten Kremsler aber zur Zeit unbekannt ist, so wird derselbe oder diejenigen, welche an dieses Intabularum als Erben, Cessionarien, Pfund-Inhaber oder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch zu dem

gedachten Termine zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche mit der Verwarnung zugleich vorgeladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren etwaigen Real-Ansprüche an dieses Immobile und Zubehör präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Post im Hypothekenbuche ohne Production des Instruments wird gelöscht werden.

Von Ködritz Köppner Gerichtsammt.

1827. Rathbor den 23. Mai 1834. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien soll auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft, daß im Coseler Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle abhängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1833. durch die Oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 8923 Mthlr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Rittergut Wechsitz nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu angeetzten Termine

den 26. Januar 1835. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Kreis in unserem Geschäftsgebäude hierselbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingebrachten, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

S. 2.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

2103. Glogau den 17ten Juni 1834. Alle unbekanntenen Gläubiger der zu Halbau verstorbenen verwittweten Gräfin von Gessler über deren Nachlaß der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, werden unter der im §. 85. Tit. 51. Tbl. I. Allgem. Gerichts-Ordnung enthaltenen Warnung hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 15. November 1834. Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Assessor Ribbentrop anstehen den Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göbe.

568. Arnsdorf den 23. November 1834. Der aus Königsbain gebürtige Mühlbursche Johann Christoph Flex ging 1813. auf Wanderschaft, und schrieb darauf aus Friedeberg bei Goldberg. Der Chyrurgus Friedrich August Mieh, gleichfalls aus Königsbain gebürtig, reiste 1816. aus Reichenbach bei Görlitz mit dem Vorgeben ab, daß er in Gallizien verheirathet und bei einem Fürsten (der

sich auf seine Güter nach Gallizien begeben, engagirt sey und dorthin reisen wolle. Alle späteren Nachrichten über das Leben und den Aufenthaltsort des J. Christoph Fter und Friedrich August Mieh und seiner Ehefrau fehlen. Diesen 3 Verschollenen und ihren etwaigen unbekanntem Erben und Erbnachmern wird hiermit aufgegeben, sich binnen 9 Monaten schriftlich oder persönlich bei uns oder in unserer Registratur, spätestens aber in dem auf

den 1. December 1834. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Königsbäum, Oberrheiner Kreises, angeetzten Termine zu melden, widrigenfalls diejenigen Verschollenen, welche sich nicht melden, für tod erklärt werden sollen; ihr Vermögen aber den alsdann Bekannten, sich legitimirenden Erben zugesprochen, und zur freien Verfügung verabsfolgt werden muß.

Das Gerichtsammt zu Königsbäum. v. Mäller.

2275. Oppeln den 1. Juli 1831. Alle diejenigen, welche auf das Schuld- und Hypotheken-Instrument über die auf dem halben Quart-acker in der Beuthner Vorstadt No. 23. sub Rubr. II. No. 1. haften, an 400 Rtblr. für Johann Kellermann vom 15. May 1821. als Eigenthümer, Cessionarisch, Pfand- und sonstige Vorkaufsinhaber Anspruch zu machen hätten, werden, da gedachtes Schuld- und Hypotheken-Instrument verlohren gegangen, indem selches in dem Nachlasse der verstorbenen Frau Seifensiedermeister Krumborn geb. Drosdatus als Schuldnerin, obgleich das Capital bezahlt ist, — nicht vorgefunden worden, zu dem auf

den 21. November 1834.

angesezten Termine zur Anmeldung und Justification ihrer Ansprüche vor dem Deputirten, Stadtgerichts-Assessor Lange, hiermit vorgeladen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf das quaest. Schuld- und Hypotheken-Instrument werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgerichte zu Oppeln.

(943.) Luge. Lange.

2315. Katibor den 16. Juli 1834. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des vormaligen Bürgermeisters Precht der erbtschaftliche Liquidations-Prozeß heute eröffnet worden ist, so werden sämtliche unbekanntem Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem vor dem Herrn Justizrath Kreschmer auf

den 17. November 1834. Vormittags 10 Uhr

anstehenden Termine in unserem Gerichtslokale ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vortrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denjenigen Gläubigern, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, wird der Herr Justiz-Kommissarius Stanzel II. vorgeschlagen, an welchen sie sich wenden, und ihn mit Vollmacht und Information versehen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Aufs.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

2104. Glogau den 20. Juni 1834. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden, auf den Antrag des Gutsbesizers D o l a n auf Maßdorf alle diejenigen Prätendenten, welche an das verloren gegangene Instrument vom 13ten Juni 1827, et confirmato 4ten Mai 1831, ursprünglich über 1400 Fl. oder 933 Rth. 10 Sgr., als einen Fundations-Capitals, welches der damalige Besitzer von Maßdorf und Antheil Spiller, Johann Ludwig Graf von Zierothin, als ein Onus perpetuum auf das Gut gelegt, und wovon 400 Fl. zur Unterhaltung der katholischen Kapelle, 1000 Fl. aber zur Leistung zweier wöchentlichen Messen darin bestimmt waren, welches später nach Inhalt des Schmittischen Kaufcontrakts vom 15ten Juni 1756. auf 2000 Floren oder 1333 Rth. 10 Sgr. erhöht, sodann nach einer zwischen den Vorstehern der katholischen Kirche zu Maßdorf und den Kahlischen Creditoren, unterm 8ten August 1873. abgeschlossenen Vergleiches auf 1133 Rth. 10 Sgr. herabgeschätzt, später indeß wiederum auf 1235 Rth. 10 Sgr. erhöht, in dieser Höhe von dem Königl. Landrath Carl Wilhelm Erdmann Grafen von Adbern, im Kaufcontrakt vom 27. November 1786. et confirmato 7. Januar 1789. übernommen worden, und auf dem Hypotheken-Folio der im Bunzlau-Löwenberger Kreise liegenden ritterlichen Erblehngüter Maßdorf, Antheil Johnsdorf und Antheil Spiller in Rubr. II. ex decreto vom 18. März 1782. und 29. Juni 1789. haftet, oder an diese zu löschende Post als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine

den 24. Oktober c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Graf zu Dohna, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Bassenge und Treutler, und die Justiz-Commissarien Neumann und Werner vorgeschlagen werden, ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen: Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Göhe.

2667. Klegnik den 6. Septbr. 1834. Auf der in Lindenbusch sub No. 2. gelegene Freistelle und Schmiede ist loco 3. im Hypothekenbuche ex decreto vom
19.

19. August 1811, ein Kapital von 50 Rthlr. für das Krummlinder Pupillar-Depositum eingetragen, wovon an die George Friedrich Jungsche Mündelmasse von Krummlinde am 3. Juni 1815, 4 Rthlr. 20 Sgr. geblieben sind. Es ist unter demselben Tage ein Antheils-Instrument über diesen Betrag ausgefertigt worden, welches aber verloren gegangen. Daher werden Alle, welche an diese 4 Rthlr. 20 Sgr. und das darüber vorhandene Instrument Ansprüche haben, aufgefordert solche auf

den 18. December d. J. Vormittags 10 Uhr bei dem unterzeichneten Justitiario (Topfgasse im Kaufmann Pragerischen Hause) anzumelden, widrigenfalls sie damit für immer präcludirt werden, und das verlorne Instrument für nichtig erklärt werden wird.

Das Gerichtsam von Lindenbusch und Annawerder.

Grambsch.

2284. Erbenitz den 11ten Juli 1834. Die Eigenthümer, Cessionarien Pfand- und sonstige Inhaber oder Anspruchsberechtigten des verloren gegangenen Hypotheken-Instrumentes vom 30sten April 1823, über das auf dem Bauergut, No. 6, zu Kottwitz Rubr. III. No. 4, für den Bauer Daniel Schattmann ex decretum vom 30. April 1823, eingetragene und bereits zurückgezahlte Capital per 200 Rthlr., werden zum Nachweise ihrer Ansprüche auf

den 21. November d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Blankensee hiermit vorgeladen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, das Hypotheken-Instrument selbst aber, wird für nicht weiter geltend erklärt, und die Post im Hypothekenbuche gelöscht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schüß.

2808. Striegau den 23. September 1834. Auf dem Bauergute No. 77, zu Langhellsdorf, Volkenhainer Kreises, stehen unterm 16. December 1790. Fünzig Reichsthaler für den Brauer Rosemann eingetragen, welche längst zurückgezahlt seyn sollen. Alle diejenigen, welche auf dieses Capital Anspruch zu haben vermehren, namentlich die Erben des Brauers Rosemann, werden hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche längstens in dem

am 25. November a. c.

in Langhellsdorf anstehenden Termine zu beschetigen, widrigenfalls die sich nicht meldenden mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Forderung gänzlich ausgeschlossen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung des Kapitals im Hypothekenbuche und die Amortisation des etwa darüber ausgefertigten Hypotheken-Instrumentes verfügt werden wird.

Das Gerichtsam Langhellsdorf.

Freitag den 17. October 1834.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLII.

Subhastations - Patente.

2911. Camenz den 18. September 1834. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben die zum Mühlbarmesier Joseph Hoffmannschen Nachlasse zu Baitzen gehörigen Grundstücke, und zwar:

- a. die sub No. 19. zu Baitzen gelegene Mehlmühlwasser-Mühle;
- b. das in Camenzer Feldmark gelegene sogenannte Galiz Acker- und Wiesensstück, nebst der bei der Mühle zu Baitzen befindlichen Sägemühle, und
- c. das sub No. 87. in Baitzner Feldmark gelegene Ackerstück, welche nach den gerichtlichen Taxen vom 31. December v. J. auf 6938 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. resp. 2030 Rthlr. und 40 Rthlr. abgeschätzt worden, in dem auf

den 9. May 1835. Nachmittags um 3 Uhr anberaumten Licitationstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, weshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, in diesem Termine alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst dem Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2910. Hirschberg den 3. October 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 576. hieselbst gelegene, auf 4 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte, zur Bleicher Kleinertschen erbchaftlichen Liquidationsmasse gehörige Haus, zu welchem sich in terminoiden 25. Septbr. a. c. kein Bieter gefunden hat, in terminoiden 18. November c.

vor dem Herrn Kreis - Justizrath Thomas im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein ist im Gerichts - Locale einzusehen.

Königl. Land- und Stadt - Gericht.

v. Rönne.

2918. Schmilchow den 16. Septbr. 1834. Das Andreas Grabolusche zu Suchau, Groß - Streblitzer Kreises sub No. 2. belegene, auf 424 Rthl. 13 sgr. 4 pf. taxirte Robotbauergut, wird in dem auf

den 24. Januar 1835. Nachmittags 2 Uhr

Hier

Hieselbst anstehenden Termine subhastirt. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein befinden sich in unserer Registratur.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schimischow.

2917. Schimischow den 25. Septbr. 1834. Das den Johann Volkoffen Erben gehörige, zu Kosmirka, Groß-Strehlitzer Kreises sub No. 10. belegene, auf 481 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. taxirte Roborbaner wird in dem auf

den 27. Januar 1835. Nachmittags 2 Uhr in unserer Gerichts-Kanzley hieselbst anstehenden Termine subhastirt. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schimischow.

2916. Schimischow den 18. Septbr. 1834. Das Valentin Volkaczefche zu Kosmirz, Groß-Strehlitzer Kreises sub No. 2. belegene, auf 380 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. taxirte Roborbanergut wird in dem auf

den 28. Januar 1835. Nachmittags 2 Uhr hieselbst anstehenden Termine subhastirt. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein befinden sich in unserer Registratur.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schimischow.

2887. Camenz den 5. September 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die Johann Repomucen Wolffsche sub No. 35. zu Grunau gelegene, und der ortsgewöhnlichen Taxe vom 11. August d. J. auf 120 Rthlr. abgeschätzte Häuserstelle im Wege der nothwendigen Subhastation, in dem hierzu anaeräumten peremptorischen Licitationstermine

den 22. Januar 1835.

an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

2834. Guhrau den 9. August 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Bauer Carl Saur gehörige Banergut sub No. 25. in Alt-Guhrau belegen, welches auf 2516 Rthlr. 23 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, in dem

am 22. Januar 1835. Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgericht, Director Herrn Rinzel auf hiesigem Stadtgerichte anberaumten Termine subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2686. Glogau den 20ten August 1834. Das zu Reinberg belegene, den Erben der Wittve Rachel Marcus geb. Abraham zu Glogau gehörige, sogenannte Fleischerhaus, auf 100 Rthlr. taxirt, soll im Wege der Resubhastation auf

den 7. Januar 1835. Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichts-Local zu Drogelwitz verkauft werden. Gleichzeitig werden diejenigen Real-Prätendenten, deren Ansprüche der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürfen, zu dem vorgedachten Termine unter der in §. 102. Tit. 51.

26. I. der Allg. Gerichts-Ordnung aufgestellten Warnung hierdurch vorgeladen. Die Taxe ist in der Kanzlei des Justitiaril einzusehen, und werden die Kaufsbedingungen im Termine festgestellt werden.

Das Gerichtsamt von Drogelwitz und Reinberg. Hertel.

2681. Dauerwitz den 2. September 1854. Die zu Eschirnau, Leobschützger Kreis sub No. 53, des Hypothekenduches eingetragene, dem Philpp Garfink gehörige Häuslerstelle, welche auf 25 Rthlr. gewürdigt worden, wird den 19ten December c. früh um 10 Uhr hier verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können hier eingesehen werden.

Gerichtsamt der Güter Bauerwitz 10.

2692. Haynau den 10. September 1834. Das auf 1388 Rthlr. geschätzte ganz massive Haus der verk. Stadt-Neitste und Färber Jäschke, sub No. 155. hier selbst, in welchem 5 Stuben und 1 Alkove, nebst Färberei- und Mangel-Kale, ingleichen die auf 114 Rthlr. 10 Sgr. besonders taxirten Färberei-Geräthschaften, incl. Mangel, sollen in nothwendiger Subhastation

am 17. December 1834. Nachmittags um 4 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte öffentlich verkauft werden.

Die Taxe und der letzte Hypothekenschein können in der Registratur hier selbst eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

2368. Weuthen a. d. D. den 6. August 1834. Das Bösemsche Wohnhaus nebst Garten No. 71. an der Würbiger Gasse, taxirt 500 Rthlr., soll auf den 18 November d. J. Vormittags 10 Uhr und folgende Stunden öffentlich verkauft werden

Königliches Preussisches Stadtgericht.

2383. Naumburg am Queis den 18. Juli 1834. Die sub No. 132. zu Mittel-Ehmenndorf belegene, auf 55 Rthlr. taxirte Häuslernahrung wird im Wege der Resubhastation in termino licitationis

den 28. November d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Berthelsdorf verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen können in der Registratur des unterzeichneten Justitiaril hier selbst eingesehen werden.

Des Gerichtsamts der Herrschaft Berthelsdorf.

(gez.) Anderseck,

2401. Meißkretscham den 2. August 1834. Das sub No. 106. hier selbst gelegene, dem Tuchmacher Johann Kosmal gehörige, auf 230 Rthlr. gewürdigte Haus nebst Gärtchen wird im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Termine

den 20. November d. J. Vormittags um 10 Uhr am hiesigen Gerichtlokale an den Meißbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Meißkretscham und Tost.

2712. Dypeln den 3. September 1834. Die zu Larnau, 2 Meilen von Dypeln sub No. 35. belegene, auf 162 Rth. 10 Sar. dorfsgerichtlich gewürdigte Joseph Glensk'sche Bauerstelle, soll Schuldenhalber in termino

den 15. December c. Vormittags 9 Uhr ab, auf dem Geschäfts-Lokale des unterzeichneten Königl. Domainen Justiz-Amtes meistbietend verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag erfolgen wird, wofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen sollte. Die diesfällige Taxe und Kaufbedingungen, so wie der neueste Hypothekenschein können in den geschlichen Amtsstunden zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königliches Domainen Justiz-Amt.

Schäfer.

Edictal - Citationen.

2819. Schmiedeberg den 24. Septbr. 1834. Nachdem über den Nachlaß des Mittelgärtners und Gerichtsmannes Johann Benjamin Bäder No. 27. zu Buchwald auf den Antrag der Erben per decretum vom 6. August a. c. der erbenschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden, so werden die unbekanntem Gläubiger des Erblässers hierdurch

zum 17. Januar a. f. Vormittags 11 Uhr in die Gerichts-Kanzley zu Buchwald zur Anmeldung ihrer Ansprüche unter der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende seines etwaigen Vorzugsrechtes gegen die Masse verlustig gehen und nur an dasjenige verwiesen wird, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte.

Das Gräflich Redensche Gerichtsam Buchwald.

2797. Schmiedeberg den 18. Septbr. 1834. Auf den Antrag des Dominici Buchwald werden die unbekanntem Erben der im Jahre 1815. zu Quirl verstorbenen, aus Warmbrunn gebürtigen Johanne Eleonore underehl. Heinike hierdurch aufgefodert, sich

am 18. Juli 1835. Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Buchwald persönlich oder durch qualifizierte Bevollmächtigte zu melden und zu legitimiren, widrigensfalls über den in 119 Rthlr. activem und 17 Rthlr. baar bestehende Nachlaß gesetzlich verfügt werden, und der nach erfolgter Præclusoria sich meldende Erbe die diesfälligen Dispositionen anzuerkennen, auch mit demjenigen, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden sein möchte, ohne Rechnungslegung oder Ersatz fordern zu dürfen, sich zu begnügen verbunden sein soll.

Das Patrimonial-Gericht des Hochgräflich von Redenschen Gutes Buchwald.

Sonnabend den 18. October 1834.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLII.

B e k a n n t m a c h u n g
wegen einer Kofsmühlen-Anlage auf der Brau- und
Brennerei zu Laszkowitz.

2936. Ohlau den 12. October 1834. Der Pächter der herrschaftlichen Brau- und Brandwein-Brennerei zu Laszkowitz, Ohlauer Kreises, ist gesonnen, zur Vereitlung des zum eigenen Bedarf erforderlichen Schrotts u. u. eine Kofsmühle oder überhaupt eine durch thierische Kräfte zu betreibende Mühle zu erbauen.

In Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810. wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und alle diejenigen, welche ein gesetzlich gegründetes Widerspruchsrecht gegen diese Mühlen-Anlage zu haben vermögen, gleichzeitig aufgefordert, dasselbe binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, anzuzeigen, ansonst die landespolizeiliche Genehmigung nachgesucht werden wird.

Königlicher Preussischer Landrath.

Graf Hoverden

Subhastations-Patente.

2578. Marklissa den 18ten August 1834. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird:

- 1) das zur Verlassenschaft des Tagearbeiters Johann Gottlieb Eigner gehörige Haus No. 230. hieselbst gerichtlich taxirt auf 20 Rthl.;
- 2) das zur Verlassenschaft des Bleicharbeiters Johann Gottlieb Knobloch gehörige Haus No. 248. hieselbst gerichtlich taxirt auf 90 Rthl., im Wege der notwendigen Subhastation verkauft, und es steht der Bietungstermin den 19. December c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley hieselbst an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Taxen und die Verkaufsbedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden können.

Das Gerichtsamte der Stadt.

2350. Ober-Slogau den 4. August 1834. Die zur Verlassenschaft des Agerhäuslers Lorenz Noweck zu Rheinsdorf gehörigen Realitäten, nämlich:

1) Die sub No. 26 des Rheinschorfer Hypothekenbuchs belegenen, mit einem kleinen Gärthen, mit circa einem halben Breslauer Scheffel zugekauften Acker und einem Morgen Magdeburgschen vom Königl. Fisco erkauften Rheinschorfer Erlenbruch verschiedene Angerhäuslerstelle, zusammen auf 38 Rthlr. gewürdigt;

2) das zu Wiegshütz sub No. 37. des Hypothekenbuchs belegene Ackerstück von circa einem Breslauer Scheffel, auf 26 Rthlr. gewürdigt, sollen Theilungs-

halber in dem einzigen Bietungstermine den 18. November d. J. früh 9 Uhr

in der Gerichtsstelle zu Wiegshütz öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Gelot auf die Stelle und das Wiegshüzer Ackerstück zusammen, oder auch für jedes besonders geschehn kann, und dem Meist- und Bestbietenden, der Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen, ertheilt werden wird. Taxe und neuerer Hypothekenscheine sind zu jeder Zeit bey uns einzusehn.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Cosel.

2445. Czarnowan; den 11. Juli 1834 Die im Oppelnschen Kreise zu Herrmannsthal sub No. 16. belegene, auf 145 Rthlr. 3 Sgr. abgeschätzte Leopold Ranckosche Angerhäuslerstelle soll auf den Antrag zweyer Realgläubiger im Licitationstermine den 19ten Novbr. c. im Orte Murow Nachmittags um 3 Uhr subhastirt werden. Alle Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können die Taxe in der hiesigen Gerichts-Kanzley einsehen.

Königl. Justizammt.

Buchwald.

2446. Czarnowan; den 16. Juli 1834. Das im Oppelnschen Kreise im Dorfe Zelasno sub No. 2. belegene Jacobthbauergut des Christof Pawletta, dorfgerechtlich auf 396 Rth. 26 Sgr. 10 Pf. taxirt, soll an den Antrag der Erben im Licitations-Termine

den 18ten November c. a.

im Orte Zelasno Nachmittags 3 Uhr subhastirt werden. Alle Kauflustige werden hie zu eingeladen, und können die Taxe in der hiesigen Gerichtskanzlei einsehen.

Königl. Justizammt.

Buchwald.

2309. Greiffenberg den 25. Juli 1834 Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt das dem Färbmeister Carl Ludwig Jacoby gehörige, sub No. 82. zu Friedersdorf belegene, auf 2376 Rthlr 5 Sgr. 9 Pf. gerichtlich gewürdigte Freihaus nebst Garten und 4 Ackerstücken in termino

den 19. November d. J. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzlei zu Friedersdorf. Taxe, Hypothekenschein und Kaufsbedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Reichsgräflich von Reichenbachsche Gerichtsammt Friedersdorf.

Streckenbach.

2279. Schmiedeberg den 28. Juli 1834. Die unter No. 30. zu Arnshberg, Hirschbergischen Kreises, belegene, der Johanne Eleonore Ludwig geb. Küster gehörige, und nach Abzug der Abgaben auf 59 Rthlr. 25 Sgr. 9 Pf geschätzte Kleingärtnerstelle wird im Wege der nothwendigen Subhastation

am 18 November c. Vormittags 11 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle zum öffentlichen Verkaufe ausgedoten. Taxe und der
letzte Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

2379. Gublan den 11. August 1834. Die zum Nachlasse des verstorbenen
Johann Friedrich Stoppel gehörige, sub No. 8. zu Groß-Wiersewitz belegene
Freistelle, welche auf 225 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf
Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe ist ein Bietungs-
Termin auf den 17. November d. J. Vormittags um 10 Uhr
zu Groß-Wiersewitz im herrschaftlichem Schlosse angesetzt, wozu besitz- und zahl-
ungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe an
der Gerichtsstelle aushängt, und der neueste Hypothekenschein in der Registratur
eingesehen werden kann.

Das Freiherrlich von Diebitsche Gerichtsamt Groß-Wiersewitz.

2711. Ober-Glogau den 5. September 1834. Wir subhastiren die An-
neas und Franzisca Gorzolkasche, zu Kostenthal sub No. 112. belegene, gericht-
lich auf 199 Rthlr. 6 Sgr. 10 Pf. taxirte Häuslerstelle in dem preemtorischen
Termine den 20. December c. Vormittags 9 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerk-
ten eingeladen werden, daß die Taxe, die Kaufbedingungen und der neueste Hy-
pothekenschein in unserer Registratur einzusehen ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2734. Carlsruhe den 28. August 1834. Ein zum Nachlaß des zu Grün-
dorf verstorbenen Kresschmer Carl Unger gehöriges Ackerstück von 3 Morgen, wel-
ches ortegerichtlich auf 60 Rthlr. taxirt worden ist, soll in termino
den 18. December c.

in unserer Gerichts-Kanzley an den Meistbietenden versteigert werden. Die
Taxe, so wie die Verkaufsbedingungen können zu jeder Zeit in unserer Registra-
tur eingesehen werden. Hiebei werden alle unbekannte Realgläubiger, welche an
dieses Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, zur Wahrnehmung ihrer Ge-
rechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren
erwanigten Realansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein
ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Herzogl. Justizamt.

Edictal - Citationen.

912. Landesbut den 8. März 1834. Als Verschollene werden:

- 1) von dem Königlichem Land- und Stadtgerichte zu Landesbut der Häusler
George Bürgel aus Alt-Reichenau, geboren im Jahre 1795., dessen Ver-
mögen in dem Hause sub No. 37. zu Alt-Reichenau nebst Erbpachtland
besitzt, und der im Monat August 1812. nach Breslan gereist ist, seit
dem aber keine Nachricht über seinem Aufenthalt gegeben;

- 2) von dem Ablich von Chlouschen Gerichtsamt der Schreibendorfer Güter die am 30sten Oktober 1787. geberne Johanne Deate Heide von Nieders Schreibendorf, welche vor ungefähr 30 Jahren nach Schweidnitz und dann nach Breslau sich begeben, in den Jahren 1807. oder 1808. den französischen Truppen sich angeschlossen haben soll, und deren im gerichtlichen Deposito verwaltetes Vermögen sich auf 43 Rthl. 10 Sgr. 11 Pf. beläuft;
- 3) von dem Lieutenant Unverrichtschen Gerichtsamte über Ober-Daumgarten der am 12. März 1769. dafelbst geborne Steinmeyer Christian Gottlieb Heidrich, welcher im Jahre 1815. nach Hirschberg gegangen, dort nur kurze Zeit geblieben, sich dann auf die Wanderschaft begeben, über seinen Aufenthalt dann weiter keine Nachricht gegeben hat, und dessen Vermögen in der Spaarkasse zu Ober-Daumgarten mit 35 Rthl. 14 Sgr. 4 Pf. niedergelegt ist,

so wie die etwa von ihnen zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer aufgefordert, binnen neun Monaten, und spätestens in dem auf den 30. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius Hoffmann in dem Lokale des genannten Königl. Land- und Stadtgerichts anderamtlichen Termine sich zu melden, und ihre Legitimation Behufs der Ueberweisung der für sie verwahrten Vermögens-Objekte zu führen, widrigenfalls die Ausgerufenen für todt erklärt, und die nachgeliebenen Vermögensbestände den sich meldenden und ausweisenden Erben, oder in deren Ermangelung dem Landesherrlichen Fisco zugesprochen und ausgeantwortet werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

2155. Breslau den 12. Juli 1834. Der Hypotheken-Consens vom 23sten December 1803. über Einhundert Reichthaler gegen 5 pro Cent Zinsen auf der Angerhäuserstiege sub No. 30. des Hypothekenbuchs von Hünern, Trebnitzschen Kreises, Rubr. III. No. 2. für den Friedrich Wilhelm Schumde haftend, ist verloren gegangen. Der Gläubiger Schumde hat zwar am 17. Juni 1828. löschungsfähige Quittung über das Kapital ausgestellt, da aber der Consens bisher nicht hat beschafft werden können, so werden alle diejenigen, welche an diesem Consens über 100 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu haben vermögen, aufgefordert, solche innerhalb drei Monate und spätestens

den 3. November c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Hünern anzumelden und vorschriftsmäßig zu bescheinigen, entgegengesetzten Falls aber nicht nur die Präklusion aller diesfälligen Ansprüche an das besagte Kapital per 100 Rthl. nebst Zinsen, sondern auch die Amortisation des bezeichneten Hypotheken-Consenses zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt des Lieutenant Willertschen Rittergutes Hünern.
W a u c h.